

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 15

Artikel: Steigende Fleischpreise
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-504659>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unsere
Seufzer-Rubrik

warum

kann ein einziger guter Schnarcher, wenn er die rechte Tonart gefunden hat, ein ganzes Kantonnement voll Kameraden aus dem Schlaf reißen? Füs. Pin

Konsequenztraining

Mit der Frage «Wer wollte nicht Menschenaffe im Zolli sein?» schloß eine appetitanregende Betrachtung über den Speisezettel der Schimpansen, Orang-Utans und Gorillas im Basler Zoologischen Garten. Wenn dann erst einmal das neue Affenhaus gebaut ist, das menschenaffenwürdige Wohnverhältnisse ohne wahnsitzige Mietzinsen bietet, dann wird sich's amänd wirklich der eine oder andere Bebbi überlegen ... Boris



Wenn man ein Nachtfalter ist, kann man nie genug aufpassen, wo man sich hinsetzt!

• National-Zeitung

Wenn ein Wellensittich Futter auszuwürgen beginnt, wenn er das Futter seinem Besitzer oder seinem Spiegelbild offeriert, dann hat er bereits einen Knacks.

• Carl Stemmler-Morath

Wenn Sie Ihr Spiegelbild als eine «Person für sich» betrachten können, haben Sie Distanz zu den Dingen – ein wichtiger Faktor des Sense of Humour.

• Die Weltwoche



In der Morgensendung «Im Auto durch die Schweiz» erlauscht: «An Oschtere tuet me nu Eier tütsche, und nid Auto!» Ohohr

Steigende Fleischpreise

Ein Pärchen auf dem Einkaufsbummel.
Sie: «Worum seisch du zu mir
'Schinkli?»
Er: «Will du mir so tüür bisch ...»
bi

Die Kunstsachverständigen

Mein Vater veranstaltet eine Bilderausstellung. Neben Landschaften und Stilleben hängen da auch zwei Bildnisse seiner Enkelinnen. Zwei ältere Frauen beschauen sich mit der Preisliste in der Hand die Ausstellung. Die beiden erwähnten

Bilder sind mit keinem Preis versehen, da sie sich in Privatbesitz befinden. Die Frauen sehen sich die Bilder an, vergleichen mit der Liste und murmeln: «Die choschte nüt, si wärded em nid grote si.» MH

Ebe!

Eine Bürokrat stellt sich vor und antwortet auf die Frage, ob sie auf einem Gebiet spezielle Fähigkeiten besitze: «Jo, i Chrüüzworträtselwettbewerb hani scho verschiedeni Priis gwune, und im Lisme bin i au de Schtaa.» Der Personalchef wehrt ab: «Si

verschtönd mi falsch, Fräulein, ich ha gmeint: schpezielli Fähigkeiten im Büro.»

«Ebe jo, die Sache hani alli im Büro gmacht.» BD

Beruhigend

Ein Polizist, der einen Bauern aufschreibt, weil er mit seinem Velo nachts ohne Licht gefahren ist und nun kräftig schimpft, weil er erwischt wurde, fragt seinen Delinquenten: «Ir redet immer von nem Esel, meinid Ir eppe mich?» «Nei, nei», beteuert der Verkehrssünder, «äs git no vil Esel, usser Üch.» cos

Man muss es nur verlangen – und darauf beharren! Denn, nicht alles was sprudelt, ist Weissenburger. Wenn aber echtes Weissenburger im Glase perlt, dann sitzen wahre Geniesser bei der fröhlichen Tafelrunde.

Weissenburger
Qualität aus Tradition